

Diese Bewertungsmatrix beinhaltet folgende Kriterien:

(Bewertungen von 1=sehr gut geeignet, bis 5= ungeeignet)

Wichtigkeit:

Bedeutung des Projekts zur Unterstützung der regionalen Entwicklungsziele; trägt das Projekt z. B. dazu bei, bestehende Entwicklungsrisiken zu verringern bzw. Chancen besser bzw. schneller auszunutzen ?

Gebietsbezogenheit:

Fügt sich das Projekt in die spezifische Struktur des Raumes ein, in dem es durchgeführt werden soll? Passt es zu dem Stärken-Schwächenprofil der Region? Oder ist das Projekt „anonym“ und könnte auch ohne räumliche Anbindung in einer anderen Region umgesetzt werden?

Durchführbarkeit:

Finden sich engagierte Projektträger, die das Projekt durchführen? Findet das Projekt die nötige Unterstützung der betroffenen Verwaltungen? Wird eine ausreichende „kritische Masse“ erreicht, welche die Tragfähigkeit des Projekts sicherstellen kann? Sind die benötigten Finanzmittel aufzubringen? Passt das Projekt grundsätzlich in die übergeordneten regionalen Entwicklungsvorstellungen?

Wirkung/ Nutzen für die Region:

Sind von der Realisierung des Projekts nachweisbar positive Wirkungen in der Region zu erwarten? Diese positiven Wirkungen sollen innerhalb der erarbeiteten Zielvorstellungen der Region liegen (z. B. Beitrag zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, Beitrag zur Chancengleichheit, usw.)

Einpassung in die übergeordnete Strategie:

Fügt sich das Projekt in die gemeinsame Strategie zur Entwicklung der Region ein oder führt es evtl. zu inhaltlichen Konflikten (z.B. Umwelt – Wirtschaft)? Lassen sich von der Realisierung des Projekts positive Einflüsse auf andere Bereiche oder Projekte erwarten (Synergieeffekte)? Ist das Projekt grundsätzlich geeignet, eine sektorübergreifende Entwicklungsstrategie zu unterstützen?

Nachhaltigkeit/Tragfähigkeit:

Kann das Projekt nach einer angemessenen Zeit wirtschaftlich selbstständig (d.h. ohne weiteren öffentlichen Unterstützungsbedarf) weitergeführt werden (ökonomische Nachhaltigkeit)? Können öffentliche Dienstleistungsangebote, die keine direkte Rendite abwerfen, im Rahmen der laufenden Haushaltsmittel aufrecht erhalten werden (z.B. Radwegenetz)?

Erleichtert bzw. fördert das Projekt die Erreichung von Umweltzielsetzungen oder wirkt es diesen entgegen? Welche Ressourcen werden in welchem Maß verbraucht (ökologische Nachhaltigkeit)?

Lässt sich das Projekt längerfristig ohne die Entstehung sozialer Konflikte fortführen (soziale Nachhaltigkeit)?

Pilothaftigkeit:

Ist das Projekt aus der Sicht der Region grundsätzlich neuartig? Ist es geeignet auch in einem anderen regionalen Rahmen realisiert zu werden? Lässt es sich in Regionen übertragen, die ähnliche Stärken und Schwächen wie unsere Region aufweisen?

Übertragbarkeit:

Können mit dem Projekt Erkenntnisse gewonnen werden, die auch auf andere Projekte oder gar auf andere LEADER-Regionen übertragen werden können.